

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 103.

Donnerstag den 7. Mai 1874.

(203—1)

Nr. 604.

Bezirksrichterstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Sittich ist die Stelle des Bezirksrichters mit den systemmäßigen Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die volle Kenntnis beider Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschristmäßigen Dienstwege innerhalb

vierzehn Tagen

nach der dritten Einschaltung in der „Wiener Zeitung“ hieramts einbringen.

Rudolfswerth, am 4. Mai 1874.

k. k. Kreisgerichtspräsident.

(204—1)

Nr. 1560.

Verlautbarung.

Bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth erliegen nachstehende zur Untersuchung wieder Mi-

chael Kirin und Consorten wegen Verbrechen des Diebstahles gehörigen Effecten:

- 1 schwarze Atlaschürze,
- 2 Ellen weißen Naturell,
- 2 Ellen grauen Velourtes,
- 1 rothseidenes Fulardtüchel,
- 1 rothes Tuch,
- 1 braunes Schafwolltüchel,
- 1 schwarz- und weißcarrierter Bargentfled,
- 3 Ellen carrieren Hofenzeuge,
- 1 seidenes Frauentüchel,
- 1 weißes Tüchel mit Streifen.

Anspruchsberechtigte auf diese Effecten werden hiemit aufgefordert,

• binnen Jahresfrist

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes, ihr Eigenthum auf diese Gegenstände hiergerichts geltend zu machen, widrigens dieselben nach § 356 St. P. O. veräußert werden würden.

Rudolfswerth, am 15. April 1874.

(196—3)

Nr. 1832.

Affistentenstellen.

Im Bereiche der k. k. Telegraphendirection in Triest sind vier Affistentenstellen mit den Bezügen der XI. Rangklasse activer Staatsbeamten erledigt.

Telegrapheneleven und sonstige Bewerber, welche in einem für Staats Telegraphenbeamte vorgeschriebenen Lehrurse das Zeugnis der Befähigung erlangten, haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

binnen vier Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringen und darin anzuführen, ob sie mit einem Telegraphenbeamten des triester Bezirkes verwandt oder verschwägert sind.

Triest, am 29. April 1874.

k. k. Telegraphendirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 103.

(1043—1)

Nr. 2770.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 7. Februar 1874, Z. 266, bekannt gegeben, daß zu der auf den 27. April 1874 angeordneten ersten executiven Feilbietung des der Frau Anna Klemens gehörigen, sub C. Nr. 155 am alten Markte in Laibach gelegenen Hauses kein Kauflustiger erschienen sei und daß somit nunmehr zur Bornahme der zweiten und dritten auf den

17. Mai und

1. Juli 1874

angeordneten Feilbietung werde geschritten werden.

Laibach am 2. Mai 1874.

(1042—1)

Nr. 2361.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannten Josef Schwentner'schen Erben hiemit bekannt gegeben:

Herr Franz Faleschini in Laibach, durch Dr. Sajovic, habe wider die Verlassmasse des gewesenen Hausbesizers und Schuhmachers in Laibach Josef Schwentner die Klage de praes. 15. April 1874, Z. 2361, peto. Darlehens per 500 fl. c. s. c. bei diesem Landesgerichte eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Streitsache die Tagung auf den

1. Juni 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da die Erben des Josef Schwentner noch unbekannt sind, so wurde der Verlassmasse desselben Herr Dr. E. H. Costa als curator ad actum bestellt, mit welchem, falls die Erben nicht selbst rechtzeitig erscheinen oder einen andern Sachwalter bestellen, diese Rechtsache nach Vorschrift der a. B. O. ausgetragen werden wird. Laibach, am 28. April 1874.

(970—3)

Nr. 1366.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Jagstic von Podgorje, durch den Machthaber Georg Roiz von Jablaniz, die executive Versteigerung der dem Andreas Celoda resp. dessen Besigenschaftler Anton Berh von Jasen Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsakungen, und zwar die erste auf den

22. Mai,

die zweite auf den

23. Juni

und die dritte auf den

24. Juli 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Angebote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten Februar 1874.

(980—3)

Nr. 279.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Struementes von Planina gegen Georg Hiti von Seedorf, wegen aus dem st. a. Rückstandsausweise vom 1. Mai 1872 schuldigen 177 fl. 64 kr. d. B. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 650 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 177 fl. 64 kr. d. B. c. s. c. bewilligt und zur Bornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagsakungen auf den

22. Mai,

19. Juni und

17. Juli 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden,

daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 15. Jänner 1874.

(985—2)

Nr. 7402.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die exec. Versteigerung der dem Peter Udovc von Roschance gehörigen, gerichtlich auf 1140 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 923 ad Grundbuch Haasberg wegen dem hohen Aerar an Steuerständen schuldigen 139 fl. 59 kr., bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagsakungen, und zwar die erste auf den

29. Mai,

die zweite auf den

26. Juni

und die dritte auf den

24. Juli 1874,

jedesmal vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20. Dezember 1873.

(984—2)

Nr. 7514.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Planina gegen Lukas Skerl von Unterschleinitz Nr. 1 wegen aus dem st. a. Rückstandsausweise vom 5ten Jänner 1872, schuldigen 80 fl. 87 kr. d. B. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 900 vorkommenden Realität im gerichtlich er-

hobenen Schätzungswert von 1228 fl. d. B. gewilligt und zur Bornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagsakungen auf den

22. Mai,

19. Juni und

17. Juli 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20. Dezember 1873.

(1008—2)

Nr. 14970.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Podlipsky von Brunnorf gehörigen, gerichtlich auf 130 fl. 20 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 35, Ref.-Nr. 32 und 53, fol. 36 ad Sonnegg vorkommenden Realität peto. 12 fl. 24 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsakungen, und zwar die erste auf den

20. Mai,

die zweite auf den

20. Juni

und die dritte auf den

15. Juli 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird dem unbekannt wo befindlichen Executen Johann Podlipsky zur Wahrung seiner Interessen Herr Dr. Karl Althaus, Advocat in Laibach, als Curator aufgestellt und ihm die diesbezüglichen Bescheide zugestellt.

Laibach, 31. Jänner 1874.

Concipient

wird für das Notariat des Gefertigten gesucht. Beförderung nach Uebereinkommen. Anfragen direct. Mündliche Auskunft wird bereitwillig erteilt jeden Sonntag vormittags von 9 bis 11 Uhr in Laibach, St. Petersvorstadt Hs.-Nr. 89, 1. Stod. (1030-2)

Bischofack, am 1. Mai 1874.

Johann Triller,
k. k. Notar.

Lehrling und Practicant.

In eine starke, sehr reelle Gemischwarenhandlung in einem lebhaften Orte unseres Kronlandes werden ein Practicant und ein Lehrling aufgenommen; beide müssen brav, beider Landessprachen mächtig sein, die nöthige Schulbildung, vor allem aber Lust zur Handlung besitzen. Knaben vom Lande haben den Vorzug.

Näheres aus Gefälligkeit bei Herrn Josef Schulz, Buchhalter im Hause Joh. Alf. Hartmann in Laibach, Wienerstraße, Grummig's Haus. (1044-1)

(906-1)

Nr. 1091.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach der ab intestato verstorbenen Frau Pauline Strobl von Stangen Hs.-Nr. 66.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 1. August 1873 zu St. Martin bei Littai ohne Testament verstorbenen Frau Pauline Strobl eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am 1. Juli l. J.

vormittags 9 Uhr persönlich oder durch einen legal Bevollmächtigten zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als in sofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 2ten März 1874.

(955-3)

Nr. 5615.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Franz Batič aus Platscha.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Haidenschaft werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 20. April 1873 ohne Testament verstorbenen Franz Batič aus Platscha eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung ihrer Ansprüche am

18. Mai 1874,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Haidenschaft, am 18. März 1874.

(1009-2)

Nr. 2119.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 5. Dezember 1873, Z. 19597, bekannt gemacht:

Es werde die mit dem Bescheide vom 5. Dezember 1873, Z. 19597, auf den 4. Februar 1874 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Alois Kunst gehörigen, sub Urb.-Nr. 17, tom. I, fol. 13 ad Hof Dragomet vorkommenden Realität pecto. 29 fl. 27 fr. f. A. auf den

20. Mai l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. März 1874.

Versteigerung der Josef Pauer'schen Concurs-Realitäten.

Im Anhang zu dem durch die „Laibacher Zeitung“ sub Nr. 67 kundgemachten Edicte des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes vom 20. Jänner 1874, Z. 1018, wird vom gefertigten k. k. Notar als delegierten Gerichtscommissär bekannt gegeben, dass die II. Feilbietung der Josef Pauer'schen Concurs-Realitäten, nemlich:

- a) der Mahl-, Stampf- und Knoppermühle zu Fuzine bei Kaltenbrunn, im Schätzungswerthe von 13800 fl. und der daselbst gelegenen Acker- und Weiderealität Parz.-Nr. 1033, 1024 und 1025, im Schätzungswerthe von 200 „ zusammen im Schätzungswerthe von 14000 fl.

am 8. Mai 1874;

- b) der Wald- und Hausrealität zu Podutik Haus-Nr. 1, im Schätzungswerthe von 8502 fl. und des Waldantheiles „skalna dolina“ Parz.-Nr. 1129, im Schätzungswerthe von 60 „ zusammen im Schätzungswerthe von 8562 fl.

- c) der Haus-, Mahlmühlen- und Grundbesitzung sub Cons.-Nr. 8 zu Kamnagorica, im Schätzungswerthe von 8976 „ und der Wiese Zupanka (Dovnica) in Kamnagorica, im Schätzungswerthe von 840 „ zusammen per 9816 fl.

am 9. Mai 1874,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, im Orte der Realitäten stattfinden wird, wozu die Kauflustigen hiemit eingeladen werden.

Laibach, am 1. Mai 1874.

(1021-3)

Dr. Barth. Suppanz,
k. k. Notar, als Gerichtscommissär.

(974-3)

Nr. 9708.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aerars die mit Bescheide vom 19. Juli 1873, Z. 6283, auf den 28. d. M. angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Michael Rös von Grafenbrunn Nr. 33 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 403 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

29. Mai 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten November 1873.

(999-1)

Nr. 1840.

Erinnerung

an Matthäus und Lukas Pribar von Domschale.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Geschwistern Matthäus und Lukas Pribar von Domschale hiermit erinnert:

Es habe Frau Dralka von Stein wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der zu ihren Gunsten auf der zu Domschale gelegenen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Michelsitz sub Urb.-Nr. 686 vorkommenden Realität mittelst Uebergabevertrages vom 6. Februar, intabulato 6. Dezember 1827 haftenden Forderung an älterer Erbseinfertigung a per 50 fl., zusammen 100 fl. E. M., c. s. c. sub praes. 14. April l. J., Z. 1840, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

25. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Kronabethovogl, k. k. Notar in Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 16ten April 1874.

(997-3)

Nr. 959.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger der verstorbenen Juliana Raznit.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 7. Juni 1860 verstorbenen Juliana Raznit eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

27. Mai l. J.

10 Uhr vormittags zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 21. März 1874.

(1005-3)

Nr. 5519.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Deronovsk von Bizmarje Nr. 45 die exec. Versteigerung der dem Johann Seber von Bizmarje Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realitätenhälfte sub Urb.-Nr. 114 ad Kaltenbrunn, tom. I, pag. 351, — pecto. 139 fl. — bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

20. Mai,

die zweite auf den

20. Juni

und die dritte auf den

22. Juli 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hierortigen Amtsfocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. März 1874.

(944-3)

Nr. 1569.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach Herrn Josef Bonner, Pfarrer, dechant von Oberlaibach.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 14ten Februar 1874 mit Testament verstorbenen Pfarrdechanten Herrn Josef Bonner von Oberlaibach eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

16. Mai 1874,

um 9 Uhr vormittags, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 20. April 1874.

(911-2)

Nr. 5391.

Erinnerung

an Anton Krizencic nom. dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit dem unbekannt wo befindlichen Anton Krizencic nom. dessen Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Johann Androja von Hubaintscha, durch Dr. Rosina, die Klage wegen Erfindung des Eigentumsrechtes auf die in Soliverh gelegene, sub Berg-Nr. 6 im Grundbuche der Herrschaft Rudenstein vorkommende Weingartrealität eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

2. Juni 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathias Lisec von Auen als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 29. November 1873

(987-2)

Nr. 7512.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die executive Versteigerung der dem Johann Urbas von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1109 fl. 75 fr. geschätzten Realität sub Ratf.-Nr. 589 ad Grundbuch Haasberg wegen dem hohen Aerar an Steuerrückständen schulbigen 18 fl. 70 1/2 fr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

29. Mai,

die zweite auf den

26. Juni

und die dritte auf den

24. Juli 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 20ten Dezember 1873.